



ATLAS OK! ELASTIFIZIERTER KLEBER

Universalkleber 2-10 mm

- doppelte Faserkraft
- Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Stein, Mosaik
- Badezimmer, Küche, Wohnzimmer, Flur
- Wandverfugung nach nur 12 Stunden



Doppelfasertechnologie

Die ATLAS DOPPELFASERTECHNOLOGIE basiert auf einer Mischung von Polypropylen- und Zellulosefasern.

Die für die DOPPELFASERTECHNOLOGIE eingesetzten Polypropylenfasern haben eine hohe chemische Beständigkeit gegen Säuren, Basen sowie Lösungsmittel und Salze. Sie sind wasserabweisend, praktisch nicht saugfähig und daher unanfällig für mikrobiologischen Befall. Die Fasern verbessern die mechanischen Eigenschaften des Mörtels, indem sie in der Mörtelstruktur eine gestreute Bewehrung schaffen.

Die Zellulosefasern werden unter dem Einfluss von Wasser elastisch und dehnbar. Ihr Volumen nimmt zu und sie ermöglichen den ungehinderten Wassertransport entlang der Fasern, dadurch haben sie einen wesentlichen Einfluss auf die Verarbeitungseigenschaften des Mörtels – sie verbessern das Fließverhalten, reduzieren das Verlaufen, verlängern die offene Zeit und verbessern die Benetzbarkeit des Untergrunds. Die Zellulosefasern verhindern, dass der Untergrund zu schnell Wasser aufnimmt, darum erzielt OK! - ELASTIFIZIERTER KLEBER auch nach dem Abbinden optimale technische Parameter, wie z. B. in Bezug auf die Haftung am Untergrund oder die Festigkeit.

Die DOPPELFASERTECHNOLOGIE in OK! - ELASTIFIZIERTER KLEBER bringt die folgenden Vorteile:

- die Optimierung der Beständigkeitseigenschaften,
- Verbesserung des Wasserrückhalts im Klebemörtel: die Fasern begrenzen die Folgen eines plötzlichen Wasserentzugs, sowohl in Verbindung mit einem saugfähigen Untergrund als auch mit saugfähigen Fliesen, sowie im Verdunstungsbereich; während der Klebemörtel abbindet und trocknet (besonders wenn er mit maximaler Schichtstärke aufgebracht wurde) sammeln und transportieren die Fasern das Wasser und sorgen so für einen Wassergehalt in der ganzen Schicht,
- Begrenzung des Effekts des „Einsinkens“ der Fliesen,
- erhebliche Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften,

Eigenschaften

OK! – ELASTIFIZIERTER KLEBER ist ein Gemisch aus hochwertigem Zementbindemittel, Zuschlagstoffen, Fasern und einer besonderen Zusammensetzung von Modifizierungsmitteln, einschließlich Polymeren. Die verbesserte Rezeptur verleiht dem Produkt die höchsten technischen Parameter in seiner Klasse und sorgt für eine breite Anwendbarkeit im Wohnungsbau. Die im Mörtel verwendete Technologie garantiert:

- ein breites Spektrum an Schichtdicken des aufgetragenen Klebers (2-10 mm), und ermöglicht so die dünnsschichtige Verklebung von Belägen auch auf unebenen Untergründen und die Ebnung von mineralischen Untergründen,
- **Längere offene Zeit** – das bedeutet, dass Fliesen bis zu 30 Minuten nach dem Auftragen des Klebers auf den Untergrund verlegt werden können und der Kleber gleich auf eine größere Fläche aufgetragen werden kann – dadurch verkürzt sich die Arbeitszeit.
- **Eine reduzierte Fließfähigkeit** ermöglicht das Verlegen von Keramikfliesen „von oben nach unten“ und vermeidet die Verwendung zugeschnittener Fliesen im oberen, sichtbaren Bereich der Wände.
- **Breites Spektrum an Anwendungen im Wohnungsbau:** Badezimmer, Küchen, Flure, Garagen, Treppenhäuser.

Verwendungszweck

ARTEN VON FLIESEN	
Keramikfliesen	+
Terrakotta	+
Porzellankeramik	+
Beläge aus Naturstein (Granit, Marmor, Travertin, Syenit, Schiefer etc.)	einen Anwendungstest durchführen*
Klinker	+
Keramikmosaik	+
Platten aus Beton/Zementmörtel	+

*eine Beschreibung eines solchen Anwendungstests finden Sie unter „Wichtige Zusatzinformationen“

FLIESENFORMATE	
maximale Fliesengröße 40 x 60 cm	+

GEBÄUDEARTEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Bürogebäude, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Handels- und Dienstleistungsgebäude, Sakralbauten – wenig beanspruchte Bereiche	(gilt für gering beanspruchte Räume)

MONTAGEORT	
wenig beanspruchte Flächen	+
Räume mit geringer Nutzungsbeanspruchung in allen Arten von Gebäuden	+
Küchen, Badezimmer, Wäscherräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)	+
Flure	+
Plattentreppen außen	+
Gebäudesockel	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – normale Untergründe	
Beton	+
Zementestriche und -untergründe	+
Anhydritestriche	+
Zement- und Kalkzementputze	+
Gipsputze in trockenen Raumbereichen	+
Mauern aus Porenbeton	+
Mauern aus Ziegelsteinen oder Silikathohlsteinen	+
Mauern aus keramischen Voll- oder Lochziegeln	+
Mauern aus Gipsblöcken	+

Technische Daten

Schüttdichte	ca. 1,6 g/cm ³
Mischverhältnisse (Wasser/Trockengemisch)	0,22 – 0,25 l / 1 kg 1,10 – 1,25 l / 5 kg 4,95 – 5,60 l / 22,5 kg 5,50 ÷ 6,25 l / 25 kg
Min./max. Stärke der Kleberschicht (Verkleben von Fliesen bzw. Spachteln)	2 mm ÷ 10 mm
Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+5 °C bis +30 °C
Aushärtezeit*	5 Minuten
Verarbeitungszeit*	ca. 4 Std.
Offene Zeit*	mind. 30 Minuten
Korrekturzeit*	10 Minuten
Verfugen von Wand-/Bodenbelägen*	ca. 12-24 Std.
Begehbarkeit des Belags*	nach ca. 24 Std.
Vollständige Belastung – Fußgänger-verkehr*	nach ca. 3 Tagen

*) Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 23 °C und 55 % Luftfeuchtigkeit.

Technische Anforderungen

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 12004+A1:2012 für die Klebstoffklasse C1TE - Klebstoff für Fliesen, zementgebunden, normal abbindend, mit reduzierter Fließfähigkeit und verlängerter offener Zeit C1TE, für den Innen- und Außenbereich, für Wände und Böden.

OK! ELASTIFIZIERTER KLEBER (2019) Leistungserklärung Nr. 223/1/CPR EN 12004:2007+A1:2012	
Bestimmungszweck: Verlegen von Fliesen im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	A1 A1 _{fl}
Festigkeit der Klebeverbindung angegeben als: - Anfangshaftung	≥ 0,5 N/mm ²
Festigkeit der Verbindung unter Konditionsbedingungen/thermischer Alterung angegeben als: - Haftfestigkeit nach thermischer Alterung	≥ 0,5 N/mm ²
Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Wasser/Feuchtigkeit angegeben als: - Haftfestigkeit nach Eintauchen in Wasser	≥ 0,5 N/mm ²
Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Gefrier-Auftauzyklen angegeben als: - Haftfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen	≥ 0,5 N/mm ²

Vorbereitung des Untergrunds

Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

stabil – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, frei von der Haftung verringernden Substanzen und vollständig ausgehärtet.

eben – die maximale Dicke des Klebers beträgt 10 mm, zum Ebnen von Untergründen mit größeren Unebenheiten können z. B. folgende Produkte verwendet werden: - der Ausgleichsmörtel ATLAS ZW 330, - die Estriche ATLAS MMS, SMS, SAM oder POSTAR.

sauber – frei von Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit des Klebers beeinträchtigen können, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs, Rückstände von Öl- oder Emulsionsfarben; Untergründe mit biologischem Befall müssen mit einem der folgenden Präparate gereinigt und imprägniert werden:

- ATLAS MYKOS PLUS,
- MYKOS nr 1.

gründiert, wenn der Untergrund übermäßig oder ungleichmäßig saugfähig ist, - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnen),

- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT KOLOR,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA,

mit einer Haftgrundierung beschichtet, wenn der Untergrund eine geringe Saugfähigkeit aufweist oder eine Beschichtung hat, die die Haftfestigkeit beeinträchtigt.

- ATLAS ULTRAGRUNT,
- ATLAS GRUNTO-PLAST.

Genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds, je nach Art des Untergrunds, finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatts.

Verlegen des Belags

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der vorbereitete Kleber muss innerhalb von ca. 4 Stunden verarbeitet werden.

Auftragen des Klebers

Es wird empfohlen, zuerst eine dünne Schicht Kleber in den Untergrund zu reiben und anschließend eine dickere Schicht aufzutragen und sofort mit einer Zahnkelle zu profilieren. Dabei sollte die Zahnkelle möglichst nur in einer Richtung geführt werden. An Wänden wird empfohlen, die Profilierung in senkrechter Richtung durchzuführen.

Verlegen des Belags

Nach dem Verteilen auf dem Untergrund behält der Kleber seine Eigenschaften ungefähr 30 Minuten lang bei (bei einer Temperatur von ca. 23 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 55 %). Innerhalb dieser Zeit muss die Fliese angesetzt und sorgfältig angedrückt werden (die Berührungsfläche zwischen Fliese und Kleber muss gleichmäßig und so groß wie möglich sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Überschüssiger Kleber, der beim Andrücken der Fliesen aus den Fugen austritt, muss sofort entfernt werden.

Bei Fliesen, die auf dem Fußboden und im Außenbereich verlegt werden, sollte der Kleber die gesamte Fliesenfläche bedecken (falls erforderlich den Kleber auf den Boden und auf die Unterseite der Fliese auftragen).

Es muss eine dem Fliesenformat und den Nutzungsbedingungen entsprechende Fugenbreite eingehalten werden.

Korrektur verlegter Fliesen

Die Lage der Fliesen kann korrigiert werden, indem die Fliese in der Klebeebene bewegt wird. Dies ist innerhalb von 10 Minuten nach dem Drücken möglich (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Verfugen und Nutzung des Belags

Zum Verfugen von Belägen empfehlen sich die ATLAS Fugenmörtel, z. B. ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL. An Wänden kann der Belag ca. 12 Stunden nach dem Verlegen der Fliesen verfugt werden. Auf Fußböden ist der Belag ca. 24 Stunden nach dem Verlegen der Fliesen begehbare und kann verfugt werden. Die Nutzungsfestigkeit des Mörtels wird nach 3 Tagen erreicht (siehe Informationen im Produktdatenblatt). Dehnungsfugen zwischen Fliesen, Fugen an Wand-ecken, Fugen an Sanitäranlagen müssen mit ATLAS SANITÄRSILIKON SILTON S oder ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON gefüllt werden.

Verbrauch

Größe der Fliesen [cm]	Anwendungsort	Empfohlene Zahnkelle [mm]	Verbrauch [kg/m²]
2 x 2	Wand	4	1,7
	Estrich	4	1,7
10 x 10	Wand	4	1,7
	Estrich	6	2,4
20 x 25	Wand	6	2,4
	Estrich	8	3,1
25 x 40	Wand	6	2,4
	Estrich	8	3,1
30 x 30	Wand	6	2,4
	Estrich	8	3,1
40 x 40	Wand	8	3,1
	Estrich	10	3,6
40 x 60	Wand	8	3,1
	Estrich	10	3,6

Die durchschnittlichen Verbrauchsangaben in der Tabelle gelten für ebene Untergründe. Bei unebenen Untergründen erhöht sich der Klebverbrauch. Bei Anwendung des sog. kombinierten Verfahrens steigt der Klebstoffverbrauch.

Verpackungen

Alubag 5 kg
Foliensäcke 22,5 kg, 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt: -
Folienbeutel: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung,
- Alubag: 24 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

Wichtige Zusatzinformationen

Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Dicke der Klebstoffschicht unter dem Belag ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z. B. die Verwindung der Ebene, zu berücksichtigen.

Vor der Verlegung von Natursteinfliesen muss ein Anwendungstest durchgeführt werden. Kleben Sie zu diesem Zweck eine Fliese auf den Untergrund. Die Klebefläche sollte 60 % betragen (40 % der Fliese sollten keinen Kontakt mit dem Kleber haben). Überprüfen Sie nach 2-3 Tagen das Aussehen der Fliese. Das Ergebnis ist gut, wenn an der Oberfläche der Fliese keine Farbunterschiede zwischen den Bereichen mit und ohne Kleberkontakt auftreten.

Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen mit schwer zu bestimmender Tragfähigkeit (z.B. staubenden, schwer zu reinigenden Untergründen) verlegt werden sollen, empfiehlt es sich die Haftfestigkeit durch Ankleben einer Fliese und Prüfen der Verbindung nach 48 Std. zu testen.

Die offene Zeit – ab dem Auftragen des Klebers auf den Untergrund bis zum Verlegen der Fliesen – ist begrenzt. Um zu prüfen, ob noch Fliesen angeklebt werden können, empfiehlt sich ein einfacher Test. Drücken Sie dazu mit den Fingern auf den aufgetragenen Kleber. Wenn der Kleber an den Fingern hängen bleibt, können Fliesen angeklebt werden. Bleibt der Kleber nicht an den Fingern kleben, muss er vom Untergrund entfernt und eine neue Schicht aufgetragen werden.

Werkzeuge müssen gleich nach dem Gebrauch des Klebers mit reinem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Reste von ausgehärtetem Kleber können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 09.05.2023

Die nachstehende Tabelle enthält genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds. Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, lesen Sie bitte auch die technischen Datenblätter der in der Tabelle aufgeführten Produkte. Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung und Aushärtung bei 20 °C und 50 % Feuchtigkeit.

Art des Untergrunds	Vorgehensweise
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 10	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 1,5 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 9 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-10,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 20	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 1 Tag bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 2 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 5 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 60	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 12 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 40 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 80	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 3 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS SMS 15	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 8 Stunden bei Estrichdicken von 1-15 mm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS SMS 30	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 3-5 mm - nach ca. 48 Stunden bei Estrichdicken von 6-10 mm - nach ca. 72 Stunden bei Estrichdicken von 11-20 mm - nach ca. 96 Stunden bei Estrichdicken von 21-30 mm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS SMS 80	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 25-40 mm - nach ca. 6 Tagen bei einer Dicke von 41-60 mm - nach ca. 9 Tagen bei einer Dicke von 61-80 mm
Sonstige Zementestriche	Druckfestigkeit mindestens 12 MPa. Aushärtung mindestens 28 Tage Optimale Feuchte < 4 % CM Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Frisch verlegte Hybridestriche ATLAS MMS 60	Erforderliche Estrichfeuchte 1,0 % CM - nach ca. 14 Tagen bei Estrichdicken von 2,0-4,0 cm - nach ca. 21 Tagen bei einer Dicke des Estrichs von über 4,0 cm
Frisch verlegte Anhydritestriche ATLAS SAM 100	Estrichfeuchte 1,0 % - nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 0,5-3,0 cm Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Frisch verlegte Anhydritestriche ATLAS SAM 200	Estrichfeuchte 1,0 % - nach ca. 10 Tagen bei Estrichdicken von 2,5-4,0 cm - nach ca. 21 Tagen bei Estrichdicken von 4,1-6,0 cm Wenn während des Trocknens ein weißer Belag auf der Oberfläche erscheint, muss dieser mechanisch durch Abschleifen entfernt werden. Anschließend den Schleifstaub von der gesamten Fläche entfernen. Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Mauern aus Ziegelsteinen, Silikathohlsteinen oder Porenbeton	Es muss ein zweischichtiger Putz (Vorspritzer + Putz) aufgetragen und scharf abgezogen werden. Eine direkte Verklebung auf unverputztem Mauerwerk ist nur möglich, wenn die geometrischen Anforderungen für den Untergrund erfüllt sind. In diesem Fall müssen die Wand vollverfugt (bzw. die Verfugung ergänzt) und alle Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten mit Fertigmörtel ausgebessert werden.

	Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Zement und Kalkzementputze aus ATLAS Fertig-mörteln.	Aushärtung mindestens 3 Tage pro 1 cm Dicke Optimale Feuchte < 4 % CM Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Sonstige Zement- und Kalkzementputze.	Kategorie mindestens CS III Aushärtung mindestens 7 Tage pro 1 cm Dicke Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Gipsputze	Empfohlene Druckfestigkeit > 4 MPa Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung), - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT KOLOR - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA Bei Anwendung von Gipsputz in einem Nassraum, muss der Putz sorgfältig gegen den Einfluss von Feuchtigkeit geschützt werden, z. B. durch eine Abdichtung mit ATLAS WODER E oder WODER W. Gipsoberputze müssen entfernt werden.
Der Untergrund muss mit Mörtel geebnet werden. ATLAS ZW 330	Estrichfeuchte 1,0 % - 5 Stunden bei einer Schichtdicke von 5 mm - 10 Stunden bei einer Schichtdicke von 10 mm - 20 Stunden bei einer Schichtdicke von 20 mm - 48 Stunden bei einer Schichtdicke von über 20 mm
Betonuntergründe	Aushärtung mindestens 3 Monate Optimale Feuchte < 4 % CM Unbedingt reinigen von Rückständen von Betontrennmitteln und anderen Substanzen, die die Haftung beeinträchtigen können Fehlstellen, Absplitterungen und andere Schäden mit einem der folgenden Mörtel reparieren: - ATLAS ZW 330 - ATLAS FILER S Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren